



Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

58. Heißt das gewirtschaftet?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

weichmüthigen Menschens / der gar nit straffen kan; bey mir
haist es aber also:

In einer Hand ein Cron /
In der andern aber ein Ruthen:
Dise ist der Bösen Lohn /
Die andere aber der Guten.

Warumb / O Allmächtiger GOTT / stellest du deinen Thron
auff / vnd in einen Dornbusch? darumb / darumb / darumb:
ein Dornbusch tragt spissige*) / spießige / spizige Dörner /
welche oben vnd vnden / den Gesunden verwunden; dahero
ein Sinnbild ist eines Menschens / welcher seinen laimigen
[lehmigen] / lumpeten / limblichen [lummeligen] Leib streng
casteyet / da / da hat GOTT sein Wohn vnd Thron.

(Judas I S. 454.)

58. Heißt das gewirtschaftet?

Jener Knecht hat einen Schelmen**) in den Buesen be-
kommen / vnd einen kräftigen Nequam [den Titel eines
„Taugenichts“] darvon getragen / deme sein Herr ein Pfundt
Gelt hat geben / auff daß er darmit ein Wirthschafft treibe /
welches er aber in das Schweiß-Tuch eingewicklet / vnd ligen
lassen / vnd also gefaullenzet; dahero ihn der Herr also an-
gefahren / Serve nequam, du schalckhaffter vnd fauler
Knecht. Er hått es nit sollen in das Schweiß-Tuch einstecken /
sondern in den Schweiß / das ist / er hått sich sollen befleissen /
vnd bearbeiten / mit diesem Gelt etwas zu gewinnen / aber
er war zu faul. GOTT der Allmächtige hat dir ein Gelt ein-
gehändig / vnd zwar lauter Goldstück / nemlichen die guldene

*) Wohl zu Spießen = Spreißel = Splitter.

**) Dieb; hier allgemein = Schimpfname.

Zeit / auf daß du mit derselben sollest wirthschafften / einen Gewinn suchen / die Seeligkeit gewinnen / so hast du aber von diesem Gold zwar nichts in das Schweiß-Tuch gesteckt / wol aber vil in Polster / vil vnder die Schissel / vnd das mehreste in die Spil-Karten versteckt. O Serve nequam! [D nichtsnutziger Knecht!] 40. Jahr hast du gelebet / in diesen Jahren hast du genossen 350 400 Stund. Sag her / wie hast du diese Zeit zugebracht? waist du / wer dich am Jüngsten Tag wird zum hefftigsten anklagen? ein alter Mann mit einem eyßgrauen Barth / der tragt auff dem Kopff eine Sand- oder Reiß-Uhr / in der linken Hand ein Sensen / in der rechten Hand den Himmels-Circul Zodiacum genannt. Dieser wird ein scharpffe Klage wider dich führen / kennst du diesen? er ist die Zeit. Vocavit adversum me tempus*). Die goldene Zeit wird dich überweisen / daß du auß denen acht tausend sieben hundert vnd sechzig Stunden des Jahrs die mehreste dem Schlauff / die mehreste dem Essen / die mehreste dem Faulentzen / die mehreste dem Spilen / die mehreste dem Teufel geschendet hast. Deinem Gott aber / deinem Erschöpffer / deinem Erlöser / deinem Richter kaum etliche / vnd diese nicht recht. Serve nequam, haist das gewirthschafftet. (Gudas I S. 568/69.)

59. Die Versuchung des hl. Martinian.

Der heilige Einsidler Martinianus lebte vil Jahr in der Wüsten ganz heilig / bey dem harten Felsen führte er einen harten Bußwandl / bey den silberstrohenden Wasser-Quälen vergoffe er häufige Thränen / vnder Attern [Mattern] vnd Schlangen stritte er wider die alte Schlangen / welche die

*) Vgl. Klagelieder 1, 15.